

Auswertung Evaluation

Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Programmübergreifende Schulsozialarbeit an allgemein-
und berufsbildenden Schulen in Dessau-Roßlau

Schwerpunkten der Evaluation waren:

- Optimierung von Strukturen, Prozessen und Verfahrensweisen innerhalb der Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Unterstützender Einsatz der Daten bei der Ermittlung des mittelfristigen bedarfsorientierten Einsatzes von Schulsozialarbeit an allgemein- und berufsbildenden Schulen in Dessau-Roßlau
(Jugendhilfeplanung/ Teilplan Kinder- und Jugendarbeit)
- Langfristige Reduzierung der Ungleichheit von Bildungschancen an allgemeinen- und berufsbildenden Schulen in Dessau-Roßlau

Allgemeine Informationen zur Befragung:

Rücklaufquote:

- 78% Schulsozialarbeiter_innen
- 68% Schülerinnen und Schüler
- 29% Lehrkräfte

Befragtengruppen:

- Schülerinnen und Schüler Primarstufe
- Schülerinnen und Schüler Sekundarstufen I und II
- Lehrkräfte aller Schulformen
- Schulleitungen (nur qualitativ)



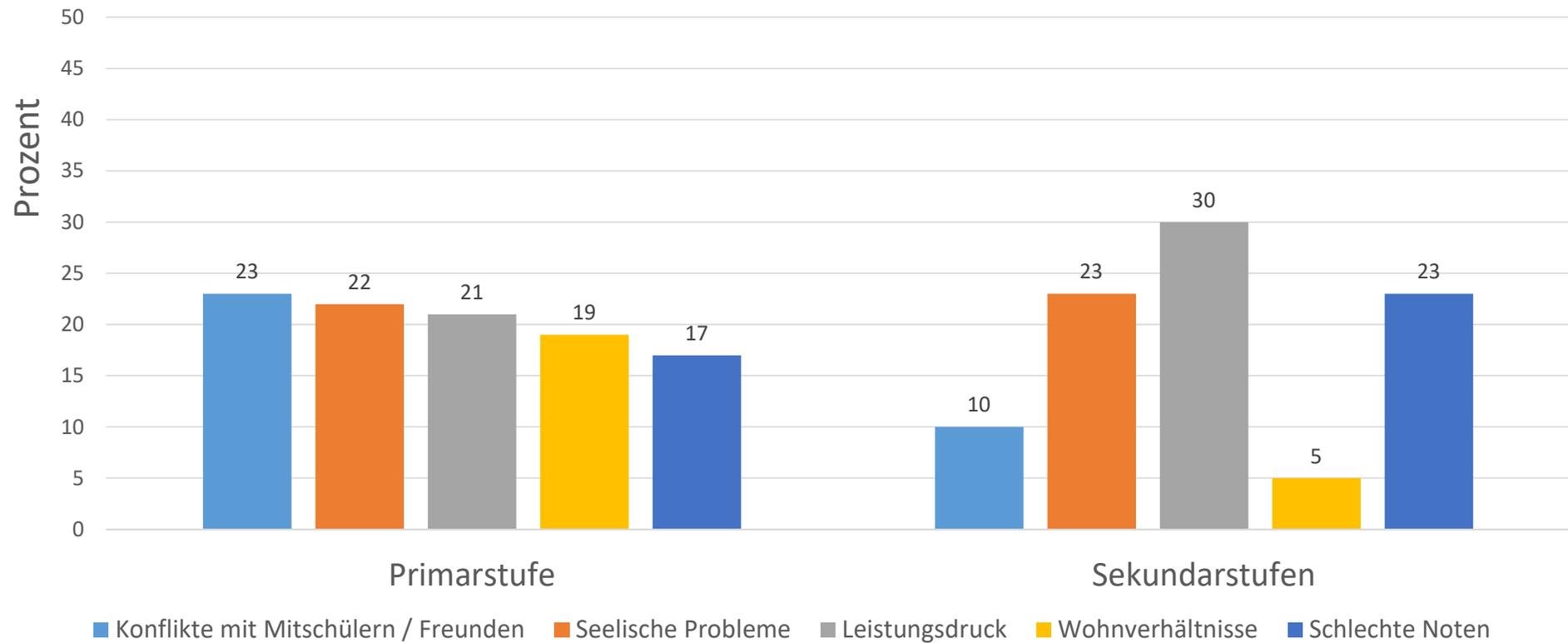
Strukturqualität:

- Knapp 90% starke bzw. sehr starke Probleme mit Verwaltungsaufgaben
- Etwa 85% starke bzw. sehr starke Probleme mit dem Aufwand der Dokumentation der eigenen Arbeit
- Über 20% starke bzw. sehr starke Probleme mit der unzureichenden Integration in der Schule
- Über 20% beklagen fehlende Anerkennung durch Lehrkräfte
- Über ein Drittel beklagen Übermäßigkeit von Erlässen und Verordnungen

Prozessqualität: (Zusammenarbeit mit Personen oder Institutionen)

- Zwei Drittel arbeiten mehrmals monatlich bis mehrmals wöchentlich mit den Berufsorientierungslehrern zusammen
- Ein Viertel mehrmals monatlich mit der Agentur für Arbeit, über die Hälfte mehrmals im Jahr
- 50% arbeiten mehrmals im Jahr bis mehrmals monatlich mit dem BIZ zusammen
- Über zwei Drittel arbeiten mehrmals monatlich mit kulturellen Einrichtungen zusammen, weitere 15% mehrmals im Jahr

Entwicklung von Problemlagen



Handlungsziele und Inhalte der Schulsozialarbeit



- Emotionale Unterstützung der Schülerinnen und Schüler
- Begleitung und Förderung der Lernentwicklung
 - Erkennen von und Umgang mit Belastungen schulischer wie sozialer Art
- Kompensatorische Arbeit
 - Ansprechperson für Nöte der Schüler und Schülerinnen, Elternarbeit
- Komplementäre Arbeit
 - Zusätzliche und ergänzende Lern- und Beschäftigungsangebote
- Kooperative Arbeit
 - Vernetzung in die Bildungslandschaft und den Sozialraum hinein

Wirkfähigkeit

- Kommunikation zwischen allen Akteuren
- Begleitung und Unterstützung von schulinternen Räten (Eltern, S+S)
- Verringerung der Zahl von Schulpflichtverletzungen und –abbrüchen
- Organisation kooperativer Angebote
 - Zwischen Schulformen
 - Zur Ausbildung / Praktikum
 - Zu Freizeit- und Lernzwecken
- Beziehungsarbeit als Grundlage jeglicher Entwicklung
- Allgemein große Wertschätzung der Schulsozialarbeit von Schulleitungen und Lehrkräften

Bedarf



- Bedarf an Sekundarschulen übersteigt Angebot
- Hoher Bedarf an Unterstützung und Ansprechpersonen bei Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufen

Handlungsempfehlungen

- Verknüpfung von Schule und Sozialarbeit verbessern
- Angeglichene Entlohnung, Entfristung → Personelle Kontinuität
- Entkopplung des Konzepts von der Bedürftigkeit der Schulen
→ Einbindung in den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen
- Einheitliche Konzeptionsentwicklungsprozesse in Dessau-Roßlau
→ inkl. dynamischer Anpassung an Bedürfnisse vor Ort (Bedarfsanalysen)
- Schulungen zu Aufgaben und Zuständigkeiten der Kinder- und Jugendhilfe für Lehrkräfte und Schulleitungen
- Fachliche Austauschtreffen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**